

Nicht alles Gold, was glänzt

TSV Herrsching II holt in Memmingen einen wichtigen Arbeitssieg

Herrsching – Bis die Hinrunde endgültig vorüber ist, müssen sich die Herrschinger Reserve-Handballer noch etwas gedulden. Das hielt Matthias Krehl aber nicht davon ab, eine vorzeitige Zwischenbilanz zu ziehen: „Wir können die Besten der zweiten Tabellenhälfte sein.“ Der Trainer hofft, dass sich seine Mannschaft im Mittelfeld der Bezirksoberliga etablieren kann.

In Memmingen unternahm der Aufsteiger dazu einen wichtigen Schritt. Der letztlich souveräne 30:24 (15:10)-Erfolg war so nicht eingeplant. „Die Voraussetzungen waren schlecht“, räumte der Coach ein. Des-

halb gab sich der Übungsleiter nicht mit seinem Platz auf der Trainerbank zufrieden, sondern griff selbst ins Spielgeschehen ein. Nach seinem ersten Tor war aber wieder Schluss für ihn. Ein Memminger hatte ihn empfindlich am Auge getroffen.

Doch auf den Rest des Teams war diesmal Verlass. „Jeder Spieler hat seinen Beitrag geleistet“, sprach Krehl von einem runden Auftritt, ohne jedoch alles loben zu wollen, was seine Schützlinge fabrizierten. Herausragend war die Vorstellung von Keeper Max Kilzheimer in der Schlussphase, als er dem TSV mit einigen glänzenden Para-

den den satten Vorsprung rettete. Die klare Führung war auch ein Verdienst von Karl Sender. Der Linksaußen kam mit acht Treffern auf eine hervorragende Quote. Entscheidend für den Sieg war die starke Phase kurz vor der Halbzeit. Innerhalb von fünf Minuten bauten die Oberbayern ihren Vorsprung auf fünf Tore aus. „In der zweiten Halbzeit holen wir nicht viel raus“, sagte Krehl. Sein Team verwaltete das Ergebnis nur noch richtig glänzen konnte auch der Sieger nicht. hch

Torschützen: Sender 8, Hansen 5, Pausewang 5/1, L. Herault 4, Wagner 3, Elling 2, Krehl 1, S. Herault 1, Melichar-Reich 1/1